



Antwort zur Anfrage Nr. 0930/2016 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Sanierungsarbeiten Eisgrubschule (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Arbeiten wurden in den letzten Jahren zur Erhaltung und Verbesserung der Substanz der Schule durchgeführt? Ist dieser Arbeitsabschnitt jetzt abgeschlossen?**

Im Rahmen des Konjunkturpakets II wurde die Sporthalle nebst Nebenräumen und der Barrierefreiheit für das Hauptgebäude im Jahr 2011 hergestellt.

Des Weiteren wurde der Brandschutz des Hauptgebäudes in den Jahren 2013 und 2014 ertüchtigt.

Es steht noch die Sanierung des Nebengebäudes aus.

**2. Ist geplant, die Zügigkeit dieses Standortes zu ändern? Kann das gegenüber dem heutigen Angebot dann erweiterte Raumprogramm dort ohne Abstriche verwirklicht werden?**

Die Zügigkeit der Grundschule Eisgrubschule wird auf 4-Züge erhöht. Das Raumprogramm kann bis auf einen Mehrzweckraum am Standort abgebildet werden. Die Bestandsräume geben keinen den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Raum her, um einen Mehrzweckraum herzustellen. Eine Erweiterung des Untergeschosses zur Herstellung des Mehrzweckraumes ist wirtschaftlich nicht darstellbar.

**3. In welchem Zeitraum sollen welche Arbeiten ausgeführt werden? Wann ist mit dem Beginn zu rechnen?**

Da sich die Planung zur Sanierung des Nebengebäudes noch in der Entwurfsphase befindet, kann ein exakter Terminplan hier noch nicht vorgelegt werden.

Der Beginn der Arbeiten ist abhängig von der schulbehördlichen Genehmigung der Maßnahme, welche seitens der ADD erteilt wird.

**4. Werden für den kommenden Doppel-Haushalt weitere Investitionen angemeldet?**

Für die Sanierung des Nebengebäudes der Grundschule Eisgrubschule sind Gesamtmittel in Höhe von 3.611.580 Euro veranschlagt, davon 3.073.937 Euro in den Vorjahren einschließlich 2016 und 537.643 Euro in 2017.

**5. Weil der Eingang im Süden an dem verkehrsreichen Eisgrubweg liegt, gab es immer wieder Überlegungen, den bestehenden Haupteingang auf der Nordseite zu reaktivieren. Dazu muss dieser vollständig umgestaltet werden, um u.a. auch behindertenfreundlich zu sein. Sind entsprechende Planungen vorgesehen?**

Ein provisorischer Zugang auf der Nordseite wurde hier bereits eingerichtet. Untersuchungen zur barrierefreien Erschließung der GS Eisgrubschule von der Nordseite werden durchgeführt.

**6. Wenn keine großformatigen Teile mehr in den Schulhof gebracht werden müssen, kann dann der Sturz des Hoftors wieder in der alten Form und gestalterisch an das Hauptgebäude / die Hofmauer angepasst hergestellt werden? Wann wäre mit der entsprechenden Ausführung zu rechnen?**

Wenn sichergestellt ist, dass keine größeren Umbaumaßnahmen, welche eine Durchfahrtshöhe über der lichten Durchfahrtshöhe des Eingangstores zur Eisgrubschule benötigen, mehr stattfinden, bzw. der Betrieb der Schule und das Brandschutzkonzept dies ermöglicht, kann der Torsturz wieder montiert werden. Ein Termin kann hierzu leider aus oben genannten Gründen und auch in Abhängigkeit zur schulbehördlichen Genehmigung (siehe auch die Abhängigkeit aus der Antwort zu Frage Nr. 3) leider nicht genannt werden.

Mainz, 29.06.2016

Kurt Merkator  
Beigeordneter

